

Vertrauenssache

Benjamin Elsner

Mein Sohn ist spät dran und trödelt. Eigentlich sollte er endlich los in Richtung Schule. Da ich alle Hände voll mit seinen jüngeren Brüdern zu tun habe, rufe ich ihm noch nach:

„Hast du Deine Uhr angezogen und dein Vesper eingepackt?“

„Jahaaa!“ kommt zurück.

Dann fällt die Türe in Schloss und er ist weg. Kurz darauf finde ich seine Uhr im Bad und die Vesperbox in der Küche.

Sein „Jahaa!“ bedeutete also vielmehr: „Papa du nervst!“ Und damit ich Ruhe gebe, schnell eine kleine Notlüge, die besänftigt. Ich mach kein großes Ding draus, aber die Sache mit dem Vertrauen ist doch verzwickt. „Wer einmal lügt dem glaubt man nicht“, heißt es nicht nur, da ist auch etwas dran! Wahrheit und Treue sind unerlässliche Grundpfeiler für Stabilität und Verlässlichkeit. Ohne sie, auf was können wir dann noch vertrauen?

„Gott ist treu“ stellen die Autoren der Bibel fest und finden in ihm den Halt, den sie brauchen, um ihr Leben zu meistern. Sogar so viel Halt, dass sie anderen einen Vertrauensbruch vergeben und neu anfangen können. Das ist nicht immer leicht aber mit Gottes Hilfe möglich!

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1